

UBA: Journalistenworkshop „Stickstoff – die unterschätzte Umweltgefahr“

Termin: Donnerstag, 12. Oktober 2017, 10 bis 16 Uhr

Ort: Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Luisenstraße 18, 10117 Berlin

Experten schlagen Alarm: Der hohe Eintrag reaktiver Stickstoffverbindungen – zum Beispiel bekannt als Nitrat, Ammoniak oder Lachgas – stellt eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit dar. Als Hauptverursacher steht die Landwirtschaft im Fokus, auf deren Konto fast zwei Drittel der Stickstoffemissionen in Deutschland gehen. Ursachen sind unter anderem ein nicht bedarfsgerechter Einsatz von Mineraldünger und eine intensive Tierhaltung, die weit mehr Gülle produziert, als die Böden verkraften können. Die Folgen sind schon heute spürbar und drohen sich weiter zu verschärfen: Zu hohe Stickstoff-Einträge belasten die Luft, führen zur Überdüngung und Versauerung von Ökosystemen und beeinträchtigen dadurch die Artenvielfalt, verschärfen den Klimawandel, verschmutzen das Wasser. Fast nirgendwo in Europa ist das Grundwasser so stark mit Nitrat belastet wie in Deutschland. Trotz zahlreicher Ansätze zur Entschärfung der Problematik und Fortschritten auf einzelnen Feldern ist es bislang nicht gelungen, die in der Summe erforderliche Stickstoff-Reduktion zu erreichen. Die Zeit zu handeln drängt!

Mit dem **Workshop „Stickstoff – die unterschätzte Umweltgefahr“** lädt das Umweltbundesamt Journalistinnen und Journalisten ein, sich umfassend über die Stickstoffproblematik im Kontext Landwirtschaft zu informieren und Anregungen für die Berichterstattung zu gewinnen. Im Zentrum stehen Fragen wie:

- ▶ Warum ist der natürliche Stickstoffkreislauf aus dem Gleichgewicht geraten?
- ▶ Wer sind die Verursacher, wer die Betroffenen, welche Gefahren drohen?
- ▶ Welche Gegenmaßnahmen gibt es bereits, was muss darüber hinaus geschehen?
- ▶ Was sind Ansätze für eine stickstoffeffiziente Landwirtschaft?
- ▶ Mit welchen Strategien versuchen regionale Akteure wie die Wasserversorger oder die Landwirtschaftskammern der anhaltenden Belastung zu begegnen?
- ▶ Wie lässt sich die komplexe Stickstoff-Thematik journalistisch überzeugend aufbereiten?

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 4.3
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Die Veranstaltung richtet sich an Journalistinnen und Journalisten von Nachrichten- und Publikumsmedien mit Interesse an Umwelt, Agrar- und Wissenschaftsthemen.

Die Referierenden

- ▶ **Dr. Knut Ehlers, Umweltbundesamt**
Fachgebietsleiter „Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und internationaler Bodenschutz“
- ▶ **Markus Geupel, Umweltbundesamt**
Fachgebiet „Wirkungen von Luftverunreinigungen auf terrestrische Ökosysteme“
- ▶ **Franz Jansen-Minßen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen**
Leiter der Düngbehörde Niedersachsen
- ▶ **Egon Harms, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband**
Bereichsleiter Wasserwirtschaft und Qualitätsüberwachung
- ▶ **Fritz Zimmermann, Die Zeit**
Autor

Das Programm

- 10:00 Begrüßung und Einführung**
Pressestelle Umweltbundesamt
- 10:15 Lebenswichtiger Problemstoff: Eine Einführung in die Stickstoffthematik**
Markus Geupel, Umweltbundesamt
Impulsvortrag und Diskussion
- 11:00 Kaffeepause**
- 11:15 Die Dosis macht das Gift: Wie unsere Landwirtschaft die Stickstoffproblematik verschärft**
Dr. Knut Ehlers, Umweltbundesamt
Impulsvortrag und Diskussion
- 12:00 Mittagspause**
- 13:00 Elender Haufen: Wie man aus Gülle eine interessante Geschichte macht**
Fritz Zimmermann, Die Zeit
Werkstattgespräch zur journalistischen Praxis
- 14:00 Bedrohtes Trinkwasser: Wie die regionalen Wasserversorger der Nitratbelastung zu begegnen versuchen**
Egon Harms, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
Praxisbericht
- 14:30 Kaffeepause**
- 14:45 Der Überdüngung auf der Spur: Einblicke in die Arbeit der Düngbehörde Niedersachsen**
Franz Jansen-Minßen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Praxisbericht
- 15:15 Hintergründe, Service, Kontakte: Wie das Umweltbundesamt Journalistinnen und Journalisten unterstützen kann**
Pressestelle Umweltbundesamt
- 15:30 Abschlussdiskussion**
- 16:00 Ende der Veranstaltung**

Die Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Plätze beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte melden Sie sich bis zum **18. September** hier an:

<https://www.umweltbundesamt.de/journalistenworkshop-stickstoff>

Mit dem Erhalt der Bestätigungsmail ist Ihre Anmeldung verbindlich. Falls Sie keine E-Mail erhalten haben, werfen Sie bitte auch einen Blick in Ihren Spamordner.

Wir freuen uns, wenn Sie auch Kolleginnen und Kollegen auf die Veranstaltung aufmerksam machen!

Kontakt

Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen unser Organisationsteam gerne zur Verfügung:

Hannah Rauscher-Spiess

neues handeln GmbH

Tel.: 030 / 28 88 378-25

E-Mail: stickstoffstrategie@neueshandeln.de

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen!